

The Breaking Of The Fellowship

Von ShadowKage

Kapitel 6: Die Idee

Tobias stand vorne und Harry erkannte ihn sofort. Einst, als er in Snapes Kopf eingedrungen war und ihn als Jugendlichen gesehen hatte, hatte er ihn wiedererkannt. //was ist passiert? Passiert das etwa wirklich?// Harry war sichtlich geschockt, sagte aber nichts.

Tobias hingegen sprach kein Wort und setzte sich auf einen Platz welcher frei war. Dummerweise war es gerade der Platz neben Hermine. Eine Person die er wegen ihres besserwisserischen Denkens nicht wirklich leiden konnte.

„Hallo! Ich bin Hermine Granger!“, lächelte sie ihn an und reichte ihm ihre Hand. Tobias hingegen sah sie nur emotionslos an, ehe er wieder nach vorne sah.

Während des ganzen Unterrichts sagte Tobias kein Wort und Harry musste immer wieder zu ihm herüber sehen. Er musste ihn fragen was passiert war. Kurz seufzte der Brillenträger und nach endlosen Minuten des Wartens war es endlich vorbei.

Kaum war der Unterricht vorbei kam auch schon Draco zu Tobias und grinste ihn an.

„Na sieh mal einer an. Ein weiterer Gryffindor. Hat man dich in der anderen Schule nicht mehr ausgehalten oder warum hast du die Schule gewechselt?“

Hermine, Ron und Harry kamen dazu und versuchten Tobias zu verteidigen.

„Demnach hättest du ja schon im ersten Jahr die Schule wechseln müssen oder Draco?“, kam es sauer von Hermine während Harry und Ron den blonden nur sauer ansahen. Tobias rollte währenddessen nur die Augen und nahm seine Tasche und ging ohne einen Kommentar aus dem Raum.

//Was für ein Kindergarten...//schoss es ihm durch den Kopf. Hermine, Ron und Harry wandten sich ebenfalls ab um Tobias einzuholen.

„Hey Tobias! Hör nicht darauf was Malfoy redet. Der hat sie nicht mehr alle!“, versuchte Ron ihn aufzubauen und zu erklären, doch wieder sah Tobias ihn kurz an, ehe er einfach weiter ging. Was sollte er auch dazu sagen? Er wusste ja um jeden Schüler hier Bescheid.

Harry seufzte und ließ ihn gehen.

„Leute...lasst ihn einfach in Ruhe. Ich denke... er muss sich noch an die Schule gewöhnen...“, Versuchte er seine Freunde davon abzuhalten Tobias weiter auf die Nerven zu gehen. Fragend sahen sie Harry an, ehe sie sich gegenseitig ansahen.

„Vielleicht hast du recht.“, entwich es Hermine und sah Tobias ebenfalls nach.

Nachdem der restliche Unterricht ebenfalls vorbei war versuchte Harry Tobias noch abzufangen, doch hatte er schon den Raum verlassen. Kurz überlegte er wo er überall sein konnte. Im Gemeinschaftsraum war er zumindest nicht.

Das Büro hatte er ebenfalls abgesucht und den Raum der Wünsche wollte sich

ebenfalls nicht zeigen lassen, was wohl bedeutete dass Tobias ebenfalls nicht darin war. Auf die Frage hin wo Tobias war hatte er bei Ron und Hermine hatte er auch keinen Erfolg gehabt. Kurz seufzte er und verließ das Gebäude welches einem Schloss ähnelte. Vielleicht war er ja bei Hagrit...

Doch noch bevor er bei dem großen Wildhüter ankam konnte er von weitem eine Person am See ausmachen. Er musste etwas die Augen zu kneifen um zu registrieren, dass er sich nicht irrte. Schnell lief er den ganzen Hügel durch einen kleinen Wald runter und fand ihn schließlich.

//Na endlich... Ich habe ihn gefunden!// Langsam schritt er an ihn heran, wobei er ihn beobachtete. Er saß einfach am See und schien nachzudenken.

„Hey...“, versuchte er dann auf sich aufmerksam zu machen, als er nahe genug an ihm dran war. Tobias drehte den Kopf zu ihm und stand auf. Wieder kam kein Laut von ihm. War er etwa verstummt? Na ja... wenn er wirklich der war für den Harry ihn hielt, dann hatte Snape noch nie wirklich viel geredet.

Kurz lächelte Harry ihn an. „Wie ist das passiert?“, fragte Harry dann einfach geradewegs heraus. Und Tobias wusste auf Anhieb worauf Harry hinaus wollte.

„Ich weiß es nicht.“, Gab er nur ruhig als Antwort und drehte sich wieder zum See.

„Also bist du es doch. Das erklärt auch dass du in letzter Zeit abwesend bist.“ Harry trat näher und sah ebenfalls zum See hinaus.

„Ein Verjüngungszauber... Wahrscheinlich ein Zaubertrank. Und noch dazu ein sehr starker...“, Antwortete Tobias.

„Aber.... Ich dachte so ein Zauber hält vielleicht nur ein bis zwei Stunden? Es scheint ja schon seit einigen Tagen so zu sein. Kannst du keinen Gegenzaubertrank herstellen?“ fragte Harry nun schließlich und sah den Tränkemeister fraglich an.

„Nicht wenn ich nicht weiß mit was für Gegenständen derjenige das eigentliche Rezept ersetzt hat. Ich müsste dafür in die verbotene Abteilung und denjenigen ausfindig machen, der ihn gebraut hat. Es muss nur ein Gegenstand anders sein oder im Rezept fehlen, und der ganze Zauber kann nach hinten losgehen.“ Ernst sah Snape Harry an.

„Aber kannst du denn nicht einfach als Lehrer oder gerade als Schulleiter in die verbotene Abteilung gehen?“ Harry war zwar ein schlauer und mutiger Junge, aber ohne Hermine hatte er es manchmal nicht so mit dem denken.

„Nicht wenn ich so aussehe Potter. Ich gehe hier als Schüler durch. Und wie du weißt ist es als Schüler streng untersagt in die verbotene Abteilung zu gehen.“, Verneinte er somit Harrys Frage. Harry dachte nach und kratzte sich am Hinterkopf.

„Na ja es gäbe eine Möglichkeit. Aber nur wenn sie mir keinen Strick daraus drehen.“, lächelte er Snape breit an.

Snape hingegen zog eine Augenbraue nach oben. Von was für einer Möglichkeit sprach der Brillenträger denn da?

„Was soll das bedeuten?“

„Warten sie es einfach ab. Wir gehen los wenn alle schlafen. Und jetzt kommen sie...“ Harry schnappte Snape am Handgelenk und zog ihn einfach mit. Snape hingegen konnte gar nicht so schnell schauen wie Harry ihn gepackt hatte und ihn einfach hinter sich her zog.

„Potter! Nicht so schnell!!!“, rief er ihm zu und musste schon aufpassen nicht zu stolpern und sich abzufangen. Nach den Worten sah Harry den anderen entschuldigend an, ließ ihn los und ging langsamer.

„Entschuldige... Aber ich würde es gerne Ron und Hermine erzählen. Vielleicht können die heraus finden wer diesen Trank hergestellt hat.“

Snape verzog etwas das Gesicht. Eigentlich wollte er es vermeiden mehreren Leuten davon zu erzählen. Es reichte ihm schon wenn es Harry und Minerva wussten.

„kommen sie schon. Sie wissen doch dass Hermine echt gut ist und Ron... na ja... Ron halt...“ Harry wusste nicht was er zu Ron sagen sollte. Sicher war er nicht dumm, aber mit Hermine konnte er einfach nicht mithalten.

Snape sah ihn nicht gerade aufgemuntert an, sondern eher etwas genervt.

„Tu was du nicht lassen kannst... Aber keinen mehr verstanden?!“ Harry grinste und hob die rechte Hand. „Ich verspreche es!“ Damit lief Harry auch schon los, während Snape mit ruhigen Schritten den weg zurückging.

„Ich habe langsam das Gefühl ich werde zu weich für so etwas...“, murmelte er zu sich selbst und machte sich auf dem Weg ins Gebäude.

Später mitten in der Nacht lag Snape wach. Er starrte an die Decke und fragte sich immer noch was Harry mit dieser einen Möglichkeit gemeint hatte. Kurz sah er sich um ob alle schliefen, ehe er selbst aufstand und in den Gemeinschaftsraum ging in welchem noch der Kamin brannte. Müde setzte er sich auf die Couch und dachte weiter nach.

Kurz darauf stand Harry neben ihm.

„Und? Sind sie bereit?“, Kam es von ihm und Snape sah etwas irritiert auf, ehe er auf stand und seine Fäuste in die Hüfte stemmte.

„Na gut... und wie hast du dir das vorgestellt? Wenn wir entdeckt werden hast du ein Riesen Problem!“ Harry grinste ihn nur an und zückte seinen Tarnumhang und legte ihn sich um. Snape musste zugeben, dass was der Junge da hatte, sehr wohl helfen würde. Aber jetzt war ihm auch klar, dass der Junge so einiges mitbekommen hatte, was er nicht mitbekommen hätte sollen. Daher sah er nicht sehr begeistert aus. Er hatte zwar von diesem Tarnumhang gehört, hatte er sich doch gedacht, dass James diesen Umhang mal besessen hatte.

„Dir ist doch wohl klar, dass wir trotzdem entdeckt werden könnten?“, fragte er deshalb weiter misstrauisch.

„Ach jetzt seien sie nicht mal so. Notfalls habe ich da noch etwas was uns helfen könnte.“ Der Kopf war das einzige was man von Harry noch sah.

„Kommen sie jetzt oder nicht?“ Snape seufzte kurz auf. Worauf ließ er sich da nur ein? Er trat zu Harry, welcher den Umhang nun um sie beide legte, damit sie unbemerkt aus dem Gemeinschaftsraum spazieren konnten. Harry merkte sofort dass Snape das alles ziemlich missfiel was sie hier gerade taten.

In der Verbotenen Abteilung angekommen holte er kurz die Karte des Rumtreibers heraus um die Schule im Blick zu behalten, während Snape nach dem Buch suchte. Sofort hatte Snape die Karte wieder erkannt, mit der er ihn damals in den Gängen erwischt hatte.

„Dir ist schon klar dass, wenn ich wieder normal bin, ich deine Karte und den Umhang konfiszieren werde oder?“ merkte er kurz an und sah weiter nach dem Buch, ehe er einen dicken Wälzer heraus zog. Harry hingegen glaubte sich verhöhrt zu haben.

„Das kann nicht ihr ernst sein?! Hätte ich die Sachen nicht könnte ich ihnen nicht einmal ansatzweise helfen!“ Snape hingegen rollte mit den Augen und seufzte kurz auf.

„Trotzdem brichst du damit Schulregeln Potter. Und die Regeln gelten auch noch wenn Dumbledore nicht mehr unter den Lebenden weilt. Ich bin mir zwar sicher dass er davon gewusst hat, aber ich werde nicht so nachsichtig sein. Und jetzt stell dich nicht so an. Du bekommst sie ja am Ende deines Schuljahres wieder.“ Snape suchte

während er Harry aufklärte noch nach der richtigen Seite, ehe er sie fand. Sein Blick wurde düster.

„Wie ich es mir schon gedacht habe.“, merkte er an und Harry trat näher.

„Was haben sie sich gedacht?“ Snape sah kurz zu ihm und deutete auf die Zutaten.

„Um solch einen Trank zu brauen hätte derjenige wirklich seltene Zutaten verwenden müssen. Die meisten sind zwar vorhanden aber eine ist mehr als selten. Wenn er diese gegen eine oder mehrere Zutaten ersetzt hat, haben wir ein Problem. Und die Frage wäre noch, durch was hat derjenige sie ersetzt?“

Snape sah ihn ernst an. Und Harry schien ebenfalls zu überlegen. Wer hatte Snape etwas antun wollen? Ihm fiel zwar einer ein, aber er glaubte nicht dass dieser das wirklich durchziehen würde.

Noch ehe sie zu Ende überlegen konnten hatten sie beide ein Geräusch bemerkt und schnell legte Harry den Umhang um sie beide. Snape wollte das Buch zurücklegen doch Harry zog ihn davon weg.

Filch betrat den Raum und sah sich um. Er merkte sofort dass hier jemand war und Snape hielt kurz den Atem an, während sein Griff etwas fester um Harrys Schultern wurde. Eigentlich hatte er keine Angst vor diesem Squib, aber dieser wusste nicht dass er Snape war und wenn dieser sie erwischte würde es ein Donnerwetter geben.

Langsam schlichen sie sich aus der Bibliothek und in den Gängen sah Snape ihn sauer an. „Ich dachte du wolltest die Karte im Auge behalten?“

„Sorry ich war von ihren Erklärungen abgelenkt! Ich konnte ja nicht ahnen dass er gerade jetzt rein kommen musste.“

„Du konntest es nicht ahnen? Ich denke mal du bist oft genug durch die Schule geschlichen um es zu wissen als es nur zu ahnen oder nicht?!“

Harry seufzte. Natürlich hatte Snape recht. Er hätte es wissen sollen.

„Ist ja schon gut. Mein Fehler. Beim nächsten Mal passe ich besser auf.“

„Beim nächsten Mal?! Hör mal zu! Wenn ich wieder normal bin wird es kein nächstes Mal mehr geben!“ Harry sah aus dem Augenwinkel zu Snape.

„Die Voraussetzung ist dass sie wieder normal werden oder?“, fragte er dann unvoreingenommen. Snapes Augen verfinsterten sich.

„Treib es nicht zu weit. Ich bin zwar in meinem siebzehnten Alter, aber ich weiß und kann alles noch was ich bis vor ein paar Tagen noch konnte!“

„Ist ja schon gut. Ich wollte sie nicht provozieren...“

„Das will ich für dich hoffen!“

„ja ja...“

So war dieses Gespräch erst einmal beendet. Ohne gesehen zu werden gingen die beiden wieder zurück in den Gemeinschaftsraum wo noch alle fest schliefen. Snape hingegen blieb unten am Kaminfeuer sitzen und dachte weiter nach. Harry hingegen wünschte Snape noch eine gute Nacht wandte sich um und ging ins Bett.